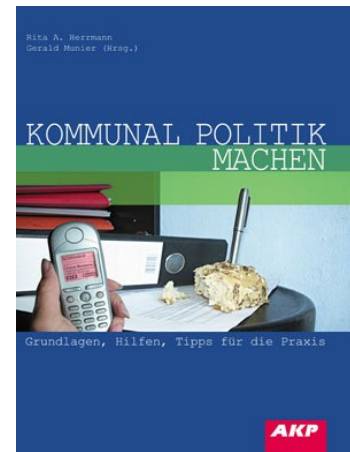


**Buchbesprechung: Kommunal Politik machen**

"Grundlagen, Hilfen, Tipps für die Praxis" bietet dieses von Rita A. Herrmann und Gerald Munier herausgegebene Taschenbuch auf seinen 168 Seiten. Das Buch ist in sechs Themen-Abschnitte gegliedert (Einführung, Grundlagen, Handwerkszeug, Kommunikation, Strategie und Politikfelder), in denen jeweils mehrere Einzelbeiträge zusammengefasst sind. Im Abschnitt "Grundlagen" gibt es beispielsweise eine kurze Einführung in das Kommunalrecht von Helmut Delle, zum Abschnitt "Handwerkszeug" gehören Themen wie Arbeitsorganisation (Volker Wilke), Zeitmanagement (Gerd Rudel) und Sitzungsvorbereitung (Peter Finger/ Gerd Rudel). Der Abschnitt "Kommunikation" deckt Bereiche von Informationsmanagement (Gerald Munier) bis Bürgerkommune (Sabine Drewes) ab. Unter "Strategie" gibt es Tipps zum Wahlkampf (Peter Gack) und zur Ratsarbeit (Gerd Rudel) und bei den "Politikfeldern" werden Hinweise zu Dauerbrennern wie der Gemeindefinanz (Wolfgang Pohl) gegeben.



Die Texte sind ohne Vorwissen leicht zu verstehen; sprachlich angenehm klar und sinnvoll strukturiert. Inhaltlich wird nur in der Einführung auf die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen eingegangen, unter denen Aktionen und Anträge stattfinden. Schon dort wird deutlich, dass eine länderspezifische Ausgabe nötig wäre, um diesem Aspekt gerecht zu werden. Wirklich ausgezeichnet ist das Buch im Mittelteil, in den Bereichen "Handwerkszeug", "Kommunikation" und "Strategie". In jedem dieser Bereiche schaffen es die Autoren zu motivieren und kurz und knapp das Wesentliche herauszuarbeiten. So wird beispielsweise zum Thema "Homepage" nicht auf ständig veraltende technische und gestalterische Richtlinien eingegangen. Zentral ist vielmehr, dass sich die Homepage in ihrer Funktion und Gestaltung nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten richten muss. Bloße Visitenkarte dort, wo wenig Zeit zur Verfügung steht bis hin zu ständiger Diskussion dort, wo ein ganzes Team Zeit hat, sich um die Homepage zu kümmern. Im Abschnitt zur öffentlichen Rede findet sich ebenfalls kein verkürztes Grundlagenseminar Rhetorik, sondern beispielsweise der Hinweis, dass bei bestimmten Themen das Abstimmungsergebnis klar und die Argumente längst ausgetauscht sind. Deshalb geht es selten noch darum, zu überzeugen; Adressat sind vielmehr die anwesenden Pressevertreter, denen man eine griffige Formulierung liefern kann.

An anderer Stelle scheint das Buch wie gemacht für die Münchner Grünen und den derzeit laufenden Reformprozeß. Etwa, wenn beim Zeitmanagement geraten wird, nur 60 Prozent zu verplanen, und den Rest für Unvorhergesehenes und spontane Kreativität zu reservieren. Wer hatte nicht schon gelegentlich den Eindruck, dass in München gerne mal das Doppelte verplant wird und dann noch etwas hinzu kommt? Auch der Rat, sich nicht in kleinteiliger Arbeit zu verlieren, würde sicher so mancher Gruppe nicht schaden. Es wird empfohlen, sich mindestens einmal jährlich soviel Abstand vom politischen Alltag zu gönnen, dass man die eigenen Ziele und Schwerpunkte und deren öffentliche Vermittlung wieder klar vor Augen hat.

Das Buch steckt voller solcher Anregungen, die jede für sich das Rad nicht neu erfinden, in ihrer Summe und Prägnanz aber ungeheuer motivierend wirken. Schon deswegen lohnt sich die Lektüre. Das Buch ist für 10,00€ + 2,30€ Versandkosten per Mail an [akp@akp-redaktion.de](mailto:akp@akp-redaktion.de) bei der Redaktion Alternative Kommunalpolitik (AKP) e.V. zu bestellen.

Lizenz für den Text: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/de/>

CreativeCommons-Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung

Coverillustration mit freundlicher Genehmigung des Verlags, Urheberrecht dort.

